

Für Gesetzesentwurf auch in Hude aktiv

BERUF Bundestagsabgeordnete berät sich mit Immobilienfachwirt Horst Siemers

HUDE/AM – „Makler kann ja jeder werden“ ist ein Image, das dem Berufsstand anhaftet – Horst Siemers, Immobilienfachwirt aus Hude, hört das nicht gerne. „In der Immobilienbranche gibt es zwei Schwerpunkte: Einmal die Tätigkeit als Hausverwalter sowie die als Makler“, erklärt er. Wolle man sich in diesem Bereich selbstständig machen, so brauche man keine Qualifikation, so Siemers weiter. Da sieht der Huder Immobilienfachwirt dringenden Nachholbedarf.

Zu diesem Thema hat er sich am Donnerstag mit der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU) in seinem Büro ausgetauscht. Die Politikerin aus Ahlhorn ist Mitglied des Wirtschaftsausschusses des Bundestages, in dem sie derzeit einen Gesetzesentwurf zum Thema diskutiert.

„Die hiesigen Makler und Verwalter haben mich kontaktiert, um ihre Position zu dem



Zu Besuch beim Immobilienfachwirt Horst Siemers (links): Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. BILD: W. A. MEYER

Gesetz klar zu machen“, berichtet sie. Darüber hinaus interessiert sie die fachliche Meinung der Experten zu dem Gesetzesentwurf, der noch in dieser Legislaturperiode als Gesetz verabschiedet werden soll. Inhaltlich gehe es dabei vor allem darum, Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt sein müssen, um beim Gewer-

beamt die Erlaubnis zu erhalten, sich in der Immobilienbranche selbstständig zu machen, sagte Grotelüschen. Zentrale Punkte seien dabei beispielsweise ein Sachkundenachweis für Quereinsteiger oder die Frage nach einem verbindlichen Versicherungsschutz für die Gewerbetreibenden der Branche. „Ich ha-

be Frau Grotelüschen gebeten, den Gesetzesentwurf zu unterstützen“, sagte Horst Siemers, in dessen Augen eine Einstiegsqualifikation für den Maklerberuf dringend nötig sei.

„Die Leute kaufen in ihrem Leben nicht mehr nur ein Haus, wie das früher der Fall war. Heute spricht man schon von Lebensabschnittshäusern“, erklärte er. Außerdem gewinne der Immobilienerwerb als Geldanlage eine immer größere Bedeutung.

„Es ist vor allem für die Kunden wichtig, dass sie an kompetente Makler und Hausverwalter geraten, wenn sie sich eine Immobilie kaufen und diese dann durch den Experten verwalten lassen wollen“, begründete der Immobilienfachwirt seine Meinung.

Den Verbraucherschutz sieht auch Astrid Grotelüschen im Vordergrund, die sich mit der Qualifikationshürde mehr Transparenz für die Kunden verspricht.